

Presseinformation

31. März 2015

Sturmwarnung in Niederösterreich für heute Nachmittag

Bei Windgeschwindigkeiten über 100 km/h ist mit Schäden an Gebäuden und im Forst zu rechnen

Für Mitteleuropa wetterbestimmend ist derzeit das Tiefdruckgebiet „Niklas“, kommend von der Ostsee. Tiefdruckausläufer sorgen für stürmisches Wetter in Deutschland und Österreich. In den nächsten Stunden trifft die Sturmfront von Westen her in Niederösterreich ein. Mit den größten Windgeschwindigkeiten ist ab Mittag bis in die Abendstunden zu rechnen. Windgeschwindigkeiten von über 100 km/h sind stellenweise möglich. Die höchsten Windgeschwindigkeiten sind im Alpenvorland (in den Bezirken Amstetten, Scheibbs, Melk und St. Pölten), im Donaauraum, im südlichen Waldviertel sowie im Wienerwald zu erwarten. Bitte beachten Sie die aktuellen Wetterwarnungen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG).

Bei Windgeschwindigkeiten von über 100 km/h ist mit Schäden an Gebäuden und im Forst zu rechnen. Es droht Gefahr durch herabstürzende Dachziegel, Äste oder umherfliegende leichte Gegenstände und von umstürzenden Plakatwänden und Bäumen. Die Landeswarnzentrale Niederösterreich empfiehlt Fenster und Türen zu schließen sowie Gegenstände im Freien zu sichern. Insbesondere von Gebäuden, Bäumen, Gerüsten und Hochspannungsleitungen ist Abstand zu halten. Besondere Vorsicht ist bei Fahrten auf exponierten Straßenabschnitten und Brücken geboten. Außerdem wird während des Sturms empfohlen, möglichst den Aufenthalt im Freien bzw. Fahrten in und durch Waldgebiete zu vermeiden.

Von den Temperaturen her sind heute noch 15 bis 16 Grad Celsius im Osten Niederösterreichs möglich. Die Schneefallgrenze sinkt von ca. 1.700 bis am Abend auf ca. 1.000 und in den Nachtstunden auf 500 Meter. Mit Eintreffen der Kaltfront am Nachmittag kühlt es durch eingelagerte heftige Graupel- und Schneeschauer, vereinzelt auch Gewitter, deutlich ab.

In der Nacht auf Mittwoch bleibt es weiterhin kühl und es wird stürmischer Wind mit 70 bis 90 km/h angesagt. In den Morgenstunden legt der Wind wieder zu. Es werden kräftige Graupel- und Schneeschauer erwartet, vereinzelt sind auch Gewitter möglich, mit Böen bis 100 km/h. Betroffene Regionen werden wieder das Alpenvorland bis zum Wienerwald sein. Die Temperaturen werden sich auf

Presseinformation

zwischen zwei und zehn Grad belaufen. Die Schneefallgrenze wird während der Schauer zwischen 400 und 700 Meter schwanken.

Am Donnerstag sind die Temperaturen weiter fallend: In der Früh werden zwischen null bis vier Grad und tagsüber zwischen vier und acht Grad erwartet. Im westlichen Niederösterreich wird daher Schneefall zwischen bis zu 300 und 400 Meter erwartet. Der Wind wird schwächer, die Spitzen werden sich auf 70 bis 80 km/h belaufen. Immer wieder ist mit Schneeregen und Schneeschauern zu rechnen.

Für das Wochenende wird weiterhin wechselhaftes Aprilwetter mit eingelagerten Schauern erwartet. Der Wind lässt nach, bleibt auf den Bergen aber lebhaft, in den Niederungen mäßig. Temperaturen bleiben anhaltend kühl.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz, Landeswarnzentrale Niederösterreich, Telefon 02742/9005-13190, e-mail post.ivw4@noel.gv.at, <http://www.noel.gv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz.html>, <http://warnungen.zamg.at/html/de/heute/alle/at/niederoesterreich/>, https://www.noel.gv.at/bilder/d25/2008_02_29_Informationenblatt_Sturm_Orkan.pdf.